

In dem jar 1483 ward sovil korn, wein, obs und aller fruchten, als nie dhain mensch erhört hett, es wurden all scheuren voll korns und galt umb den herbste 1 malter kernen 1 pfund 5  $\beta$  und mündler und hat in disem jar ain malter 4 pfund  $\mathcal{S}$  golten. In dem gemelten jar ward auch sovil wein, das man in nit allen faßen mocht und fand man ain fuder wein umb ain fudrig faß. Man holet und bracht vast vil alter bößer faß, die galten vast vil gelts. Die küeffer kamen auch alle hie und zu Costanz uf an raiffen, hand und anderm zeuge und lage aber fast wenig alts weins hie; das half danocht nüz, man hette mangel an faßen. In dem ganzen teutschen landt ward sovil weins. In disem jar macht man die rechnung, do man drei oder vier tag gewümler hett, umb 7 pfund  $\mathcal{S}$  und in acht tagen darnach fand man sie gnug umb 3 pfund.

In disem herbste galt ain viertel rüben 4  $\beta$   $\mathcal{S}$  und 2 aimer wein auch 4  $\beta$  und auch mündler. In disem jar schlug der stral oft und verbranten leut und gut, als dessen nie gedacht ward, ob zwelfen umb Nüedlingen und Neuffra und an derselben ort, die schaden thätend.

**Anno 1484** schüttet man hie zu Ueberlingen uf bei tausend fuder wein, der im vorigen jar gewachsen was; er ward firnem<sup>1)</sup> und tick und stank vast übel, und so der wein schon gut was, so verdarb er in drei oder vier tagen. Es ward in allen landen als vil wein, als sie dhainer je gedacht, und an vil enden mer weder im vorigen; jedoch allhie zu Ueberlingen nit sovil als im vorigen jar; es ward mangel an allen orten umb faß. Es was auch also ain warmer truckner herbste, als ob es mitten im sumer were. Es ward diß jar des weins sovil, das an manchen ort ain aimer umb ain ay gegeben und vertauscht worden. Item es was auch den ganzen sumer vast heiß und schön alle monat, dan allein mitten Augst was kalt und naß, das man maint der wein siele ab und würde nit vil, derwegen sich vor herbste niemandis versach, das sovil weins würde. Item die Mainawer gaben ain fuder zehent wein umb 2 fl; man fand auch ain aimer nachloff umb 4 freyher, den weißen umb 5 alb 6 kr. Item zu Mörspurg ain fuder under 4 pfund  $\mathcal{S}$ , zu Sipplingen necher, und ettlich kauften anfangs des herbsts ain fuder guts Sipplinger umb 5 pfund  $\mathcal{S}$  und ward am letzten in herbste 5 pfund gelten, dan das geschrai kame hinuf, man gebe ine umb 3 pfund  $\mathcal{S}$  und kame der fahl, das er am letzten im herbste 5 pfund und mer galt.

In disem obgeschriben 1484 und auch in dem 1485isten fand man danocht umb pfingsten ain fuder wein beim besten umb 3 pfund  $\mathcal{S}$  und gemain wein fast necher und maint alle welt, es wurd vil wein und rüstet sich meniglich mit fassen.

**Anno 1484** an mittwoch vor s. Bartolomeustag<sup>2)</sup> starb wert brot und ainen kruog mit wasser daren bringer konnt, wellichs man in alle tage sein weyl und lebenslang geben solle.

<sup>1)</sup> schlecht. <sup>2)</sup> Aug. 18.